

Mammutprojekt jetzt auch auf CD

Auf 25 Jahre ist die Idee der Aufführung aller Bach-Kantaten angelegt. Fünf Jahre sind davon bereits absolviert. Die Bach-Stiftung St. Gallen bringt die Kantaten jetzt als Live-Mitschnitte heraus.

MARTIN PREISSER

Finanziell, organisatorisch und ideell ist es ein gigantisches Unterfangen. Die St. Galler J.S. Bach-Stiftung unter ihrem Präsidenten Konrad Hummler (Wegelin Bank) ist bereits seit fünf Jahren daran, jeden Monat in Trogen eine Bach-Kantate aufzuführen. Ein Fünftel des Vierteljahrhundertprojekts ist absolviert. Nach DVDs und Büchern, die die jeweiligen Reflexionen zwischen den zweimal gespielten Kantaten veröffentlichen, kommen nun auch CDs dazu, die dieses mäzenatische Unternehmen dokumentieren.

Vom Publikum gewünscht

250 Kantaten hat Bach komponiert. Das gibt rund siebzig CDs. Alle vier Monate wird eine CD mit drei Kantaten veröffentlicht. Lohnt es sich, wenn auf dem riesigen Musikmarkt nun auch das Kantatenwerk der J.S. Bach-Stiftung, für das Rudolf Lutz als Dirigent verantwortlich zeichnet, noch zusätzlich das grosse Angebot an Einspielungen vergrössert? Konrad Hummler bejaht: «Die Konzertbesucher haben immer

wieder CDs gewünscht. Auch unsere internationale Fangemeinschaft im Internet, wo die Trogner Aufführungen ebenfalls zur Verfügung stehen, hat sich als Ergänzung zu den DVDs regelmässig für CDs starkgemacht.» Hummler spricht offen über die intensive «Selbstüberzeugungsarbeit», die

einer solchen Veröffentlichung natürlich vorausgehe. «Das Live-Element, der spezielle Erlebnischarakter der Konzerte haben letztlich stark für diese CD-Reihe gesprochen», sagt Hummler.

Für den St. Galler Musiker Rudolf Lutz bedeutet das ganz konkret: Jeden Monat muss er eine

Kantatenaufführung realisieren, die den Standards einer international vergleichbaren Einspielung entsprechen muss. Beide Fassungen werden mitgeschnitten. Danach gibt es in einer dritten Aufnahmeperiode nur noch kleine Möglichkeiten der Verbesserung.

Fast zu viel drin

«Wie können wir alle Stimmen einfangen, wie können wir so aufnehmen, dass sich der Hörer seinen eigenen Hörcocktail aus den unzähligen Details Bachscher Musik zusammenstellen kann? Und wie erreichen wir einen durchsichtigen, aber energiegelollen Gesamtklang?» So formuliert Rudolf Lutz die wichtigsten Qualitätskriterien für die Einspielung. Von Bach und seiner geheimnisvollen Vielfalt lässt sich der Musiker immer wieder überraschen. Und auch Musikologe Anselm Hartinger, der sich textlich in den CD-Booklets den Kantaten nähert, findet, dass in Bach manchmal «fast zu viel drinsteckt».



Bild: Urs Jaudas

Die ersten drei von 70 CDs: Rudolf Lutz (Dirigent), Konrad Hummler (Präsident Bach-Stiftung) und Anselm Hartinger (Textautor) bei der Taufe.

CDs erhältlich bei Musik Hug und unter www.bachstiftung.ch